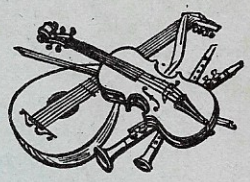
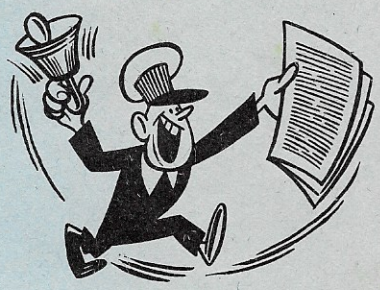
SUMPFERNIE — BLATT

SCHNITZELBANK 1977

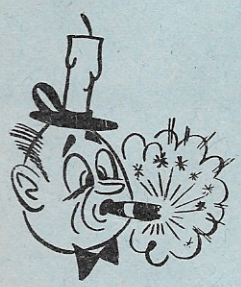


I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN- UND DECKBLATT

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet).



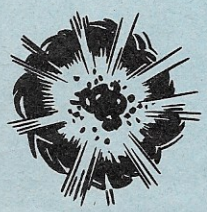
So wie in jedem Fassnachtsjohr
isch uns viel Neues cho ans Ohr.
Drum wenn wir wieder richtig lache
über die viele passierte Sache.
Denn erst am Zunftobend hät mer gmerkt
d'Öflinger sind jo gar nit so verkehrt.
Mitgmacht hän sie nicht nur passiv
bsunders Verein ware ganz fest aktiv.
Viel Sache hät mer scho an dem Obend gseh
was wir hän welle in unser Bänkli neh.
Damits wieder e Zunftobend + e Schnitzelbank git
sind au weng Narre usserhalb de Narrezit.
Riesset en Bolze, gönn ganz us euch use
weil wir wieder Stoff für's nöchst Johr bruche.



De Ludwig Eyb au in Öflinge bekannt
wohnt scho länger ufem Wallbacher Land.
Sin alte Diesel möcht er nümmi fahre
drum kauft er sich en neue Chare.
So muess au er emol an ne Tankstell
füllt uf mit Diesel und des ganz schnell.
Doch des hät er besser nit solle mache
denn sin Motor fangt a rauche und krache.
Worum des passiert - ihr glaubet's nit
im Tank war natürlich de falsche Sprit.
Tankwart und Fahrer die beide Schlawiner
hän vergesse, dass de Neue isch en Benziner.
Me sot halt s'Alte nicht verpöne
dann muesch die nit ans neui gwöhne.

Bi de "Old Buddy Six"-heisst die Kapelle
spielt er Trompete für uns alli zämme.
S'Alphorn blost er wie ein Senner
Zudem isch er de besti Sänger.
Ame Samstig hät er en Uftritt cha
sire Frau macht er da scho vorher klar.
Gfahre isch er noch Weil am Rhein
drum isch er bezitte furt daheim.
Dört unte wartet er übere Stund
und wundert sich dass niemets kund.
Kollege aber hän in de Zwischezit
si Frau agrufe wo er bloss bliebt.
Sie sitze in Luttinge und sind am bange
denn ohne de Ulla könne sie nit afange.

Emil de grossi Skiclubhecht
kunnt uf de schnellste Piste zrecht.
Er git au Kurs für Gross und Kli
Franzose-Maidli ware au debi.
Im Summer hät ihn dann s'Fernweh packt
de Simca isch jo no guet intakt.
Do rast er wie en junge Bär
Richtung Frankrich ans blaui Meer.
Bandol isch jo si grosses Ziel
landet aber in Arsch-de-Ville.
Dört stiegt er us und frogt nomol
wenn kunnt jetzt endlich des Bandol.
O je Monsieur, da isch jo bitter
du bisch 200 km witter.
Drum muesch s'nöchstmol Karte studiere
dann cha Dir sowas nüm passiere.



Bim 31er Johrgangstreffe
die Tote hät mer nicht vergesse.
Me will e Mess dannn lese lo
und alli solle dann in d'Kirche go.
Wie des so isch in eusem Lebe
goht manchmol ebe was denebe.
Verlegt wird schnell nomol die Sach
und en Bericht in Zitig gmacht.
Doch eusse Heinz hät des vergesse
und isch elei in de Kirch drin gsesse.
Mir rote Dir Du Metzger Ma
schaff Dir sofort s'Gmei-Blättli a.

Am Samstig isch de Lipp go schaffe
viel Herdöpfel muen sie use mache.
Wie d'Arbeit isch dann fertig gsi
packt sich de Lipp au e paar Kilo i.
Am Sunntig kocht dann d'Erika
die guete Frücht für ihre Ma.
Aber dann am Tisch bim grosse Esse
hän sie des Kaue bald vergesse.
Wie schmöcke au die - seit do sie Frau
die iss ich nit, ich bi doch kei Sau.
Des Rätsels Lösung war dann so
die Herdöpfel sind usem Heizöl cho.
Usversene hät ers in e Heizöleimer glegt
und do denocn hän sie am Ende au gschmeckt.

Um d'Weihnachtszit, fest kalt es war
des spürt in Brennet au en Hundenarr.
Es handelt sich debie um e liebi Frau
die meint min Hund friert sicher au.
Am Tag überlegt sie und studiert
was machi, dass hüt min Hund nit friert.
Frieda tuet dem Abhilf schaffe
und macht dem Hund e Wärmeflasche.
Ins Hüttli legt sie des Gummiding
de Hund aber denkt - i glaub i spinn.
Springt use und legt sich nebedra
weil er soviel Wärmi nit verträge cha.
Wir meine - in so nem Metzgerhund
ne grossi Wurst viel besser bekunnt.

De Apfeld Erich isch dorfbekannt
und leistet sich so allerhand.
Um Deckel umme fahrt er vo de Kanalisation
um zu vermeide e Kollision.
Doch zufällig hän des d'Schroter gseh
und denke dem tuet de Kopf no weh.
Sie meine de Kerli isch wohl no bsoffe
dem hilft kei bange und kei hoffe.
Zum Blose hän sie ihn dann gstoppt
doch er war nüchtern, gar nit dopt.
Und hät dene sin Fahrstil nöher erklärt
worum er de andere de Weg versperrt.
Erich, fahr lieber emol über ein Kanaldeckel
sust bisch womöglich doch mol de Seckel.

En harte Stuhlgang des tuet weh
des hät au unsere Günther gseh.
Damit er besser drucke cha
lehnt er sich fest am Spülrohr a.
E halb Stund spöter sitzt en Kegel
und erhöht de Wasserpegel.
Jetzt spült er was es z'spüle git
doch de Eumel de rührt sich it.
Spülrohr häts us de Manschette zoge
vo dört sprützt s'Wasser uf de Bode.
De Günther merkt da erst viel spöter
im Klo stohts Wasser fast en Meter.
An d'Halde schisse goht zwar schlechter
doch es spart Dir viel Gelächter.

S'Viertele kauft en Ahänger bim Schorsch
die Iseli sind rostig, Bretter sind morsch.
Er losst ihn richte, er losst en striche
de Vierteli isch au ein vo de Riche.
Er hängt also sehr viel Geld in de Chare
weil er baldmöglichst will mit umefahre.
De TÜV will des Wunderwerk dann no seh
s'Viertele fahrt en vor - aber oje oje.
Die luege ihn a vo unte bis obe
und hän des Ding wieder usem Verkehr zoge.
Do hilft kei Schnaps, do hilft kei Wi
de Chare isch Usschuss und do blibts debi.
Drum kauf so en Ahänger lieber regulär
dann darfsch au mitmische im Verkehr.

De Elferrot darf au nit fehle
wo sich so mit de Dekoration quäle.
All 200 Meter e Fähnli, des isch zum lache
d'Lüt hän sich boge, dass Schwarte krache.
In de Halle könne sie doch au dekoriere
worum nit emol an de Stross usprobiere.
Oder wär de nöchsti Usflug ins Wasser gfalle
wege de hohe Koste für d'Stross und Halle?
De Ufruf an d'Bürger hät was gnützt
do druf war ihri ganz Hoffnung gstützt.
D'Öflinger hän dekoriert wie die Grosse
vom Bantli und Fähnli bis zu de alte Hose.
Sunst hätte wir Öflinger uns böss blamiert
s'nöchstmol wird's hoffentlich besser organisiert.

Mit dem Narrebaum sind des au so Sache
do drüber cha mer aber nümi lache.
Wir hän jo viel übrig für en guete Spass
aber des haut doch de Bode usem Fass.
Wenn mer überlegt, was hät könne passiere
au deswege scho muen wir uns devo distanziere.
Mit dem Wehrer Baum hät des nüt me z'tue
de wo jetzt stoht, lön sie hoffentlich in Rueh.
Presse hät weniger solle über d'Wehrer schriebe
dann wär sicher de erste Baum stoh bliebe.
Usserdem stelle Gmeiarbeiter keine me uf
sust hät wieder einer de Hammer uf d'Fressi druf.

De Senft und de Guzzi, die hocke zemme
de Rudi spendiert Kirsch, de Guzzi tuet en stemme.
Des viele Kirschwasser wird de Guzzi voll mache
denkt de Senft, und längt ihm die volli Flasche.
Doch de Rudi muess mol ganz schnell use
um mit sinere Frau e weng go schmuse.
In de Zwischezit de Guzzi nit dumm
füllt de Schnaps in e ander Fläschli um.
De Gastgeber kunnt zruck und staunt nit schlecht
die leeri Schnapsfläsche isch ihm gar nit recht.
Aber er freut sich über'm Guzzi sin schöne Rusch
doch de markiert nur und klopft uf de Busch.
Torkelt use und tuet debie fest singe
de Schnaps losst er in e paar Kollege springe.
Sither macht de Rudi bi alle Gäst
bevor si heimgön en Promilletest.

Rätselecke

Was stand am 29./30.1.1977 vor dem Gemeindehaus?

A) Eine Startboxe für Windhundrennen.

B) Eine Übersee-Transportkiste für SICO Textilmaschinen.

C) Eine Vitrine für exotische Lebewesen.

Zu gewinnen sind:

1. Preis = 1 kostenloser Rausschmiss am Rosenmontag aus der Halle.

2. Preis = 1 Spaziergang nach 22.00 Uhr mit dem Viertele an den Rhein. (Nur für weibliche Gewinner vorgesehen).

3. Preis = 1 Ehrenplatz auf der letzten Seite der nächstjährigen Schnitzelbank.

Mitteilungen und Vereinsgeschehen

Wegen totaler Arbeitsüberlastung unseres Müllgeldeinnehmers suchen wir dringend einen A M T M A N N (Besoldungsgruppe VIII) zur Mithilfe bei der Lachengraben-Mülldeponie.

Zuschriften unter Kennwort "Gebührenerhöhung gesichert" an Stadtverwaltung Wehr 1.

Nach meinem so überaus erfolgreichen Lustspiel "Ein Öflinger in Grinzing" beabsichtige ich bei entsprechendem Interesse dieses starke Stück nochmals zu wiederholen.

gez. Musik-Entertainer Waldi und sein Tenorhorn.

Am 23.1.1977 gegen 11.18 Uhr wurde am Cafe Riehm widerrechtlich ein Schild des Schwarzwaldvereines abgeschraubt. Da ich als Schwarzwaldvereinswart für diese Schilder verantwortlich bin, habe ich für die Ergreifung des oder der Täter eine Kopf-Prämie in Form eines Hundebisses ausgesetzt.

gez. Bahnbeamter in halbem Ruhestand.

Die übergrosse Sau vom Stamme der Schlitzohren, welche wir am Budenfest in Neuenburg gewonnen haben, wird am Aschermittwoch um 13.00 Uhr vor unserem Zunftlokal "Zum geschlossenen Adler" durch Kitzeln bis der Tod eintritt, öffentlich hingerichtet.

Lt. Gesetz vom 31.2.1611 sind als Zeugen zu erscheinen

Heinz, der Metzger

Siggi, das Oberschlitzohr

Otto, der Schreiber

Ingo, das Frauenwunder

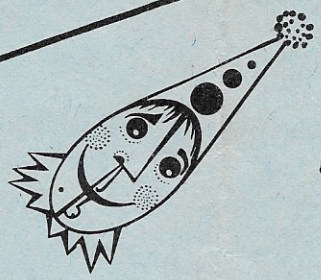
Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Durch den überaus grossen Mitgliederzuwachs sehen wir uns gezwungen, unseren freundlichen Aufforderungsbrief zur Mithilfe beim Skiheimerweiterungsbau nochmals an besonders verdiente Mitglieder zu verschicken.

gez. Managment des Skiclubs Öflingen e.V.

G E S C H Ä F T S E R Ö F F N U N G

Beim Garagenbau gibt Ihnen fachmännische Ratschläge
HERSCHKE - BRENNET
(Beratung nur für größere Objekte - ab 3 Autos)



Warnung

Wer meine Kühe nochmals zum Schneckenkarli lockt, wird nie ein Schlitzohren - Orden erhalten.

gez. SIGGI - Züchter trinkfester Kühe

GESUCHT WIRD

mit frisch stinkendem Wehrawasser gefüllte Limonadenflasche zur Schifftaufe nach Lübeck.

Der ehrliche Finder darf mit dem Gemeinderat die nächste Fahrt nach Bandol miterleben.

BÜRGERMEISTERAMT WEHR 1
gez. Wucherer nebst Beigeordneter

X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X

Durch gute Zusammenarbeit mit unserer Polizei ist es mir weiterhin möglich, Festlichkeiten aller Art wie z.B. Polterabende, Parties, Geburtstagsfeiern usw. sofort abbrechen zu lassen.

Der Unbekannte Partykiller aus der Wehrastraße oder Umgebung !

Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y

Vermisstmeldung !

Hiermit beklage ich den Verlust meines Filmes über das Seifenkistenrennen im Jahre 1975. Dem ehrlichen Finder wird ein kostenloser Pornofilmabend angeboten.
Diskretion zugesichert.

RUDI - der Amateuerfilmer

Hiermit möchte ich mich bei meinen beiden Arbeitskollegen, die ich beim 2. Narrenbaum-stellen verletzt habe, entschuldigen und mein größtes Bedauern ausdrücken.
Schadensansprüche bitte ich an den oder die Narrenbaumkiller zu stellen.

P A U L - der Hammerwerfer

An alle Elferräte !

Unsere nächste Versammlung wird wieder im gemütlichen " Club Diana " am Bergsee abgehalten. Es ist etwas mehr Kleingeld als zum Skatspielen mitzubringen.

i.A. Stammgast Roland

Aufruf

Hiermit möchte ich alle meine Kunden bitten, die fälligen Versicherungsbeiträge für die Zeit vom 19.2.1977 bis 4.4.1977 auf mein Urlaubskonto Nr. 000 888 bei der Bayerischen Bob- und Rodelbank in Königsee unter Abzug von 5 % Sonderrabatt zu überweisen.

Assekuranzbüro O. Phillipp, Wehr 2

huber druck, 7884 altenschwand